

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 147. Ratssitzung vom 21. November 2012

3317. 2010/315

Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 14.07.2010: Beseitigung der Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei der Besteuerung von Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen, gegenüber dem Rest der steuerpflichtigen Bevölkerung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Liebi (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 344/2010).

Markus Knauss (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 1. September 2010 gestellten Ablehnungsantrag.

Florian Utz (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, beim Regierungsrat dahingehend zu intervenieren, dass bestehende Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei der Besteuerung von Personen, die der Quellbesteuerung unterliegen, und dem Rest der steuerpflichtigen Bevölkerung beseitigt werden. ~~Diese Massnahmen sind so auszugestalten, dass im Ergebnis die Besteuerung auf dem jeweils tieferen Niveau stattfindet.~~

Roger Liebi (SVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Das geänderte Postulat wird mit 118 gegen 2 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat